

„ECO-EPD“ an GDA verliehen

Grenzüberschreitende Anerkennung von Umweltproduktdeklarationen

Düsseldorf, 20. Oktober 2014 - Die ECO Platform hat dem GDA Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf, als einem der ersten europäischen Verbände eine „ECO-EPD“ verliehen. Damit finden die vom GDA im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes erarbeiteten Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Aluminium-Bauelemente grenzüberschreitende Anerkennung in Europa. „Wir freuen uns, dass unsere EPDs auf die ECO Platform übernommen werden. Die Internationalisierung von Märkten verlangt nach grenzüberschreitenden Anerkennungen für Umweltproduktdeklarationen. Nur so ist deren breite Akzeptanz gewährleistet“, kommentierte Jörg Schäfer, Leiter Nachhaltigkeit und Recycling im GDA die Auszeichnung.

ECO Platform ist die Dachorganisation der verschiedenen nationalen EPD-Programmhalter in Europa und setzt sich für die Schaffung des einheitlichen, europäischen Kern-EPD-Systems „ECO-EPD“ (European core EPD) auf Basis der europäischen Norm EN 15804 ein. Diese Norm schreibt die Grundregeln für die Erstellung von Umwelt-Produktdeklarationen für Bauprodukte fest. Die Initiative der ECO Platform, die Grundlagen für eine länderübergreifende Anerkennung zu schaffen, findet in der Industrie einen großen Zuspruch. Sie trägt unter anderem dazu bei, Handelsbarrieren abzubauen.

Zur ihrer ersten offiziellen Jahrestagung am 16. Oktober 2014 in Brüssel wurde die Markteinführung des neuen EPD-Kennzeichens bekanntgegeben. Durch dieses Kennzeichen soll die Einhaltung der von der ECO Platform entwickelten Mindestanforderungen in Bezug auf das Qualitätsmanagement und das Verifizierungsverfahren durch die verschiedenen Programmhalter sichtbar werden. EPDs, die das ECO Platform-EPD-Kennzeichen tragen, stehen also für eine zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestmögliche Vergleichbarkeit im Sinne einer abgestimmten europäischen Lösung. Die vorangegangene Einigung auf bestimmte Mindeststandards in Bezug auf das Qualitätsmanagement und das Verifizierungsverfahren, zu deren Anwendung sich die an der ECO Platform beteiligten Programme verpflichten, stellt somit die Grundvoraussetzung für eine spätere länderübergreifende Anerkennung von EPDs in Europa dar.

Der GDA hatte im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) und der PE International GmbH sowie den Herstellern Novelis, Hydro, Alcoa, Prefa, und 3A Composites Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Aluminium-Bauelemente erarbeitet. Innerhalb des Projektes wurden Ökobilanzen über den Lebenszyklus für vier verschiedene Bauprodukte erstellt: Aluminiumbleche blank, Aluminiumbleche bandbeschichtet, Aluminiumbleche kalt umgeformt sowie für Aluminium Verbundplatten. In den EPDs sind Hintergrundinformationen der Produkte im Hinblick auf Herstellung, Umwelt aber auch spezifische technische Eigenschaften transparent dargestellt. Die EPDs dienen beispielsweise Architekten, Ingenieuren, Bauherren und

Behörden als Informationsgrundlage im Zusammenhang mit Zertifizierungssystemen für Gebäude.

Zu den Gründungsmitgliedern der ECO Platform zählt neben dem Institut Bauen und Umwelt e.V. als Programmhalter in Deutschland auch der Europäische Baustoffverband Construction Products Europe. Alle „ECO-EPDs“ der verschiedenen Programme werden künftig zentral auf der Website der ECO Platform (www.eco-platform.org) registriert.

Ansprechpartner:

Georg Grumm

Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Phone: + 49 211 47 96 160

E-mail: georg.grumm@aluinfo.de